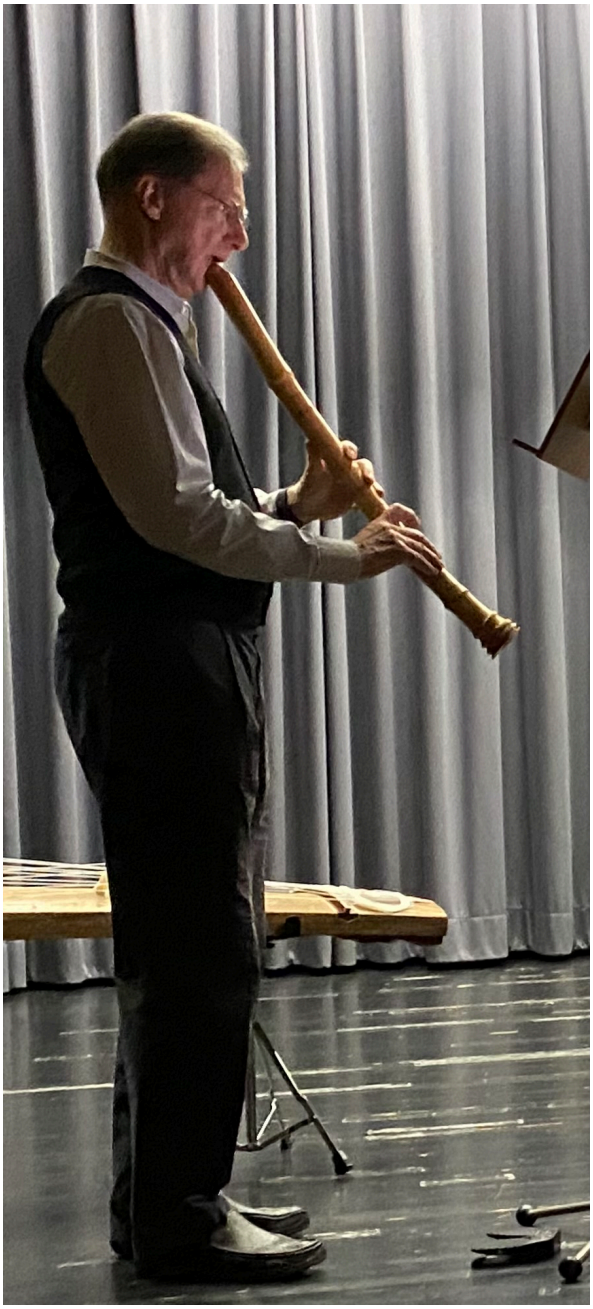
Der Klang Japans

日本の響き







©: privat

Freitag, 06.11.2026, 19:30 Uhr

Theater im Augustinum Freiburg
Weierweg 10 | 79111 Freiburg

Augustinum

Freitag, 6. November l 19:30 Uhr
Der Klang Japans
Konzert mit japanischer Musik

Vielleicht kennen Sie ihn – diesen besonderen Klang, der einen unmittelbar innehalten lässt: der helle, schwebende Ton der Koto, der warme, leicht raue Atem der Shakuhachi. In japanischen Filmen oder Dokumentationen über Japan sind diese Klänge immer wieder zu hören, oft ohne dass wir bewusst wahrnehmen, welche Instrumente ihnen ihre besondere Färbung geben.
Shakuhachi und Koto gehören zu den prägenden Instrumenten der klassischen japanischen Musik. Ihre Klänge könnten unterschiedlicher kaum sein und verbinden sich doch auf faszinierende Weise: Die aus Bambus gefertigte Shakuhachi mit ihrem erdigen, bisweilen geheimnisvollen Ton trifft auf die Koto, eine 13-saitige Zither, deren Saiten beim Zupfen vielseitige Klänge von sanft bis brillant ermöglichen.
Im Konzert wird auch die tiefere 17-saitige Bass-Koto zu hören sein.
Das Programm spannt einen Bogen von traditionellen bis zu modernen Kompositionen.
Zwischen den Stücken werden die Instrumente erklärt und Hinweise zu den Kompositionen gegeben.

Besetzung: Chizuko Hayashi, Shoko Kono, Hermann Battenberg

Chizuko Hayashi begann 1973 das Studium der Koto an der Kyoto Todo-Kai. Nach sechzehnjährigem Studium wurde sie zur Meisterin der Ikuta-ryu ernannt. Seit 2002 lebt sie in der Schweiz, wo sie bei diversen Musikveranstaltungen auftritt und Workshops und Unterricht gibt. Im Rahmen des Zürich Film Festivals 2022 trat sie als Solistin mit dem Tonhalle Orchester Zürich auf.

Shoko Kono übersiedelte als Köchin und Kochlehrerin 1985 nach Deutschland und lebt jetzt in Berlin. Hier begann sie 2018 an der Leo Kestenberg Musikschule bei den Großmeisterinnen Makiko Goto und später Naoko Kikuchi Koto-Unterricht der Sawai-Schule zu nehmen. Sie trat in mehreren Konzerten in Berlin auf und nahm an Koto- und Shamisen-Workshops in Berlin, in Prag und in der Schweiz teil.

Hermann Battenberg studierte Musik und Politikwissenschaft in Berlin. 1986 - 1994 lebten er und seine Frau in Tokyo, wo er Shakuhachi-Unterricht nahm. Er gründete dort ein Ensemble mit dem Namen „Tokyo Inter-Arts“, das sich zum Ziel setzte japanische Musik zu spielen, die fremde Einflüsse in ihren Kompositionen enthielt. Die Gruppe trat mehrmals in Tokyo, Berlin und anderen deutschen Städten auf. Im Juni 2024 organisierte er in Kooperation mit Sawai Koto Europe einen internationalen Shakuhachi- und Koto-Workshop mit dem weltberühmten Solisten und Komponisten John Kaizan Neptune in Berlin.

Eintritt: frei l freiwilliger Beitrag erbeten